

Warrior 800 von Powerscreen im Recyclingeinsatz auf Rügen



Foto: © Christophel

Handlich und stark: Die Warrior 800 im Recycling-Einsatz auf Rügen

Die Firmen Lotra und Brenag aus Ramin/Rügen setzen ein weiteres Mal auf die bewährte Siebtechnik von Christophel aus Lübeck. Die Firmen Lotra / Brenag wurden bereits 1992 gegründet und haben sich seitdem ständig weiterentwickelt. Bis zum heutigen Tage zählen Transporte, Bagger- und Abrissarbeiten, Entsorgung und Recycling, sowie die Lieferung von Rohstoffen zum täglichen Geschäft.

In den Jahren 2003 und 2004 fielen die ersten Entscheidungen zu Gunsten der Aufbereitungstechnik von Christophel aus Lübeck. Mit dem Kauf der Grobstücksiebzanlage „Powergrid MK III“ erwarb Firmenchef Horst Jedlitschka nach eigener Aussage damals eine Maschine, die bis heute als ein „zähes Viech“ bezeichnet wird. Die seinerzeit in Betrieb genommene Kompakt- bzw. Feinsiebzanlage „Turbo Chieftain 1400“ verrichtet gleichermaßen ihren Dienst bis in die Gegenwart.

Beide Geräte aus dem Hause Powerscreen sorgen bei Herrn Jedlitschka auch heute noch zur vollen Zufriedenheit. Dies war letztendlich auch einer der Beweggründe für die weitere Zusammenarbeit mit dem Lübecker Lieferanten.

Mit dem Recyclingplatz, der im Jahre 2002 erworben wurde, entstanden weitere Geschäftsfelder. Der Nachteil bestand bis vor kurzem noch in den langen Zwischentransportwegen vom Recyclingplatz zum Kieswerk. „Damit ist jetzt endlich Schluss“, freut sich H. Jedlitschka. Denn mit der neuen Grobstücksiebzanlage „Warrior 800“ zählt dieses zur Vergangenheit.

Die Warrior 800 besticht durch ihre kompakte Bauweise, und kann sowohl als Vor- und Nachsiebzanlage eingesetzt werden. Die Beschickung erfolgt mittels Radlader oder Bagger. Schweres und grobes Material wird sicher durch den 1.050 mm breiten Aufgabegurt abtransportiert. Dieser wird durch robuste Kunststoffprallschienen verschleißarm unterstützt. Der im Kalt Nietverfahren hergestellte Siebkasten nimmt die enormen Hubkräfte sicher auf. Denn mehr Hub bedeutet auch mehr Gewinn. Selbst die schwierigsten Materialien verschiedenster Korngrößen und Zusammensetzungen werden mit einer Leistung von bis zu 250 t/h verarbeitet. In den Siebkasten können Lochbleche, Maschensiebe, Fingersiebe, Bofors-Roste und sogar Harfen eingesetzt werden.

Zudem ist die Siebfläche zweigeteilt, und es können unterschiedliche Siebe auf einer Deckfläche montiert werden. Zum Beispiel kann für den ersten Aufprall vom Trichter auf die Siebfläche ein verschleißarmes Lochblech eingesetzt werden, bevor das Aufgabematerial dann auf eine Quadratmasche weitergeleitet wird.

Im Unterdeck können B-Harfen eingesetzt werden, die durch den enormen Hub in Schwingungen versetzt werden, und so selbst bei bindigstem Material ein Zusetzen verhindern. Großzügig dimensionierte Austragsbänder mit Abwurfhöhen von bis zu 3,64 m sorgen für ausreichendes Haldenvolumen. Ein ständiges Umsetzen der Siebfraktionen

ist nicht mehr so oft erforderlich. Dies ist wiederum erfreulich für H. Jedlitschka, da der Recyclingplatz von nur einem Mitarbeiter betrieben wird.

Für Horst Jedlitschka und seiner Tochter Katrin, die alle Geschicke im kaufmännischen Bereich leitet und organisiert, ist die Zusammenarbeit mit der Firma Christophel geprägt durch eine hohe Zufriedenheit, bedingt durch die Zuverlässigkeit, die Servicebereitschaft und der damit verbundenen Schnelligkeit, sowie der daraus resultierenden Langlebigkeit der Lieferprodukte.

Die Warrior 800 in Transportstellung zur Abholung für den nächsten Einsatz



Foto: © Christophel